

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die Originalen 20 Pfg. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe ...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Bei den Anzeigen und Anzeigenstellen ist eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Wolf in Leipzig.

93. Jahrgang

Sonabend den 15. April 1890.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt- und den Vorstädten ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cito Hermann's Garten. (Alfred Oehm), Unterstadtstraße 3 (Waldau).

№ 189.

Die Samoakrise.

In der gestrigen Reichstags-Sitzung ist die Angelegenheit von national-liberaler Seite angeregt ...

Im Krieges sind die Vorstellungen, die deutscherseits nach Venedig und Washington gerichtet worden sind ...

Das correcte, auf sicherem Grundgebäude ruhende ...

Deutlicher konnte der Staatssekretär nicht aus der Seele ...

hat! Hätte Valfour in London als sein Vertreter fungirt ...

Don weitem, die jüngste Phase der Samoakrise ...

Washington, 14. April. (Telegramm.) Die Commission für Samoa ...

London, 14. April. (Telegramm.) Ein Artikel der Times ...

Washington, 14. April. (Telegramm.) Reuters Bureau ...

Washington, 14. April. (Telegramm.) Reuters Bureau ...

Die Frage, bis zu welcher Grenze die Einmischung erforderlich sein soll ...

Die letztere Meinung ist jedenfalls mit Vorbehalt anzunehmen ...

Die „Bernsteintafel“.

Die „Bernsteintafel“ (Streifstein), so gering man auch ihre praktische Wirkung veranschlagen mag ...

„Die Voraussetzungen des Socialismus und die Aufgaben der Socialdemokratie.“

Worauf Bernstein hinauskommt, ist zu verlangen, daß die Socialdemokratie ...

Es kann gar nicht anders sein, als daß wesentliche Unterschiede in Beschäftigungsweise ...

Feuilleton.

Aus der Geschichte der Tulpe.

Von Konrad Winkler.

Die Herbsttulpe ist eine unserer zeitigen Frühjahrsblumen. Mit ihrem bunten Blüten schmückt sie gar lustig die sich langsam belebende Natur.

Die Tulpen waren einstweilen ein bloß geblühendes Volk. In den Tulpenländern der Türkei ...

freund war u. A. Sultan Ahmed III. (1703-1730). Es wird erzählt, daß sein Geopolier, um seiner Reizung entgegenzukommen ...

Es war im Jahre 1654, als der kaiserliche Gesandte Baudouin auf seiner Reise nach der türkischen Hauptstadt ...

Kufernordlich aber war das Kaffee- und die Baumwollkultur, die die neue Blume überall im Abendlande fand. Man muß den durch die Renaissance hervorgerufenen und ganz besonders auf die Pflege der Gärten gerichteten Sammeltrieb ...

den Tulpen durch Kuffant vervielfältigt und so waren binnen verhältnismäßig kurzer Zeit alle 17 Provinzen der Republik mit Tulpen bepflanzt.

Die ganze Tulpenliebenschaft kamgezeichnet sich von vornherein dadurch als eine Art Commertianten, daß sie sich auf das Geldern, nicht aber auf das Göttern warf.

Die Tulpenpreise erreichten schon im ersten Viertel des sechzehnten Jahrhunderts eine enorme Höhe. Es wurden da für eine Semper Augustus 1000 Gulden gezahlt ...

mit Schulden zu beginnen, die dann der spätere Verdienst reichlich decken sollte.

Die eigentliche Tulpenmanie fällt in die dreißiger Jahre des 17. Jahrhunderts und wird durch den Eintritt der Speculation bezeichnet.

Niemals unternimmt trat dann im Februar 1637 die Katastrophe ein. An einem Abend soll die Waare um mehr als die Hälfte abgefallen sein.

Stimmen, die vor dem Reich mehr als 5000 Gulden geliehen hatten, erzielten jetzt nur noch 50 Gulden.